

Richtlinien für die Verleihung der Ewald-Kroth-Medaille

Im Jahre 1926 stiftete der ADAC für besondere Verdienste in der Motorsport-Organisation eine Medaille mit Anstecknadel, die von dem Münchner Professor Maximilian Dasio (1865-1954) geschaffen wurde. Sie ist deshalb auch vor dem 2. Weltkrieg „Dasio-Medaille“ genannt worden.

Anlässlich der Deutschlandfahrt 1950 nahm man die Tradition der Verleihung dieser Medaille wieder auf. Bei der General-Sportversammlung im Dezember 1952 in Düsseldorf wurde beschlossen, diese Medaille zum Gedenken an den langjährigen Sportpräsidenten des ADAC, Ewald Kroth,

Ewald-Kroth-Medaille

zu benennen.

Art. 1

Die „Ewald-Kroth-Medaille“ wird für Verdienste in der Organisation motorsportlicher Veranstaltungen im ADAC in Stufen verliehen:

Bronze

Silber

Gold

Gold mit Kranz

Gold mit Brillant

Art. 1.1

Voraussetzung für die Beantragung zur Verleihung ist die persönliche Mitgliedschaft im ADAC. Bei der Beurteilung, ob ein in der ADAC-Motorsport-Organisation tätiges Mitglied aufgrund seiner ehrenamtlichen Tätigkeit die Ewald- Kroth-Medaille erhält, ist unter anderem auch seine Einstellung zum ADAC, seine Clubtreue und die sportliche Kameradschaft sowie seine Unbescholtenheit von Bedeutung.

Ein Rechtsanspruch auf die Verleihung der ADAC-Ewald-Kroth-Medaille besteht nicht (Siehe auch Art. 4.3. der ADAC-Sportabzeichen-Bedingungen).

Art. 2

Die Anträge für die Ewald-Kroth-Medaille sind mit einer kurzen Begründung auf Vorschlag der ADAC-Sportleiter an die ADAC-Sportabteilungen einzureichen. Der Termin wird jedes Jahr von der Abteilung Jugend, Sport, Ortsclubs bekannt gegeben.

Über die Anträge entscheidet der ADAC-Sportausschuss des Regionalclubs.

Art. 3

Ewald-Kroth-Medaille in Bronze

Mit dieser Medaille können ADAC-Mitglieder, die mindestens zwei Jahre in der Organisation motorsportlicher Veranstaltungen erfolgreich gearbeitet haben, ausgezeichnet werden.

3.1 Ewald-Kroth-Medaille in Silber

Mit dieser Medaille können ADAC-Mitglieder, die bereits die Medaille in Bronze besitzen, nach weiteren vier Jahren erfolgreicher Organisationsarbeit bei Motorsportveranstaltungen ausgezeichnet werden.

3.2 Ewald-Kroth-Medaille in Gold

Diese Medaille setzt den Besitz der Ewald-Kroth-Medaille in Silber voraus und kann frühestens vier Jahre nach dieser Stufe für ununterbrochen hervorragende Organisations-Arbeit bei Motorsportveranstaltungen verliehen werden.

3.3 Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz

Die Verleihung dieser Stufe der Ewald-Kroth-Medaille setzt den Besitz der Medaille in Gold voraus und kann frühestens zehn Jahre nach Verleihung dieser für überragende langjährige Verdienste im ADAC-Motorsport verliehen werden.

3.4. Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Brillant

Die Verleihung der höchsten Stufe der Ewald-Kroth-Medaille setzt den Besitz der Medaille in Gold mit Kranz voraus und kann nach weiteren 10 Jahren für überragende und außergewöhnliche Verdienste um den Motorsport im ADAC verliehen werden. Maximal sind je ADAC Regionalclub zwei Verleihungen pro Jahr möglich.

**Erläuterungen und Präzisierung zu den einzelnen Verleihungsstufen:
(ADAC Württemberg)**

zu Ewald-Kroth-Medaille in Silber:

Hier sind z.B. Organisationsleiter, Renn- und Fahrtleiter sowie deren Stellvertreter, Sport- und Technische Kommissare, Zeitnehmer, leitende Funktionen in der Organisation, Leiter einer Wertungsprüfung oder Kontrollstelle, Wertungs- und Sachrichter, Flaggen- oder Streckenposten und Pressewarte zu nennen.

zu Ewald-Kroth-Medaille in Gold:

Hier sind z.B. Organisationsleiter, Renn- und Fahrtleiter sowie deren Stellvertreter, Sport- und Technische Kommissare, Zeitnehmer, leitende Funktionen in der Organisation, Leiter einer Wertungsprüfung oder Kontrollstelle zu nennen.

zu Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz:

Hier sollte der Auszuzeichnende über mehrere (mindestens zehn) Jahre im Besitz einer DMSB Sportwartzulassung gewesen sein und als Organisationsleiter, Renn- und Fahrtleiter sowie deren Stellvertreter oder Sport- und Technischer Kommissar tätig gewesen sein. Zum Zeitpunkt der Beantragung hat eine hauptverantwortliche Tätigkeit bei der Organisation von Motorsportveranstaltungen vorzuliegen.

zu Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Brillant:

Hier sollte der Auszuzeichnende über mehrere (mindestens 20) Jahre im Besitz einer DMSB Sportwartzulassung für Rennleiter, Sport- oder Technischer Kommissar gewesen sein und in diesen Funktionen bei internationalen/nationalen Prädikatsveranstaltungen regelmäßig tätig gewesen sein.